

Freiquenzen splitten und Entscheiden

Möchtest du den Kontakt mit einer raren DX Station bestätigt haben, musst du möglicherweise gleichzeitig an zwei „Orten“ sein.

Stell dir vor, du sitzt an deiner Heimstation, wählst eine Frequenz und rufst CQ. Nach ein oder zwei Anrufen erhältst du eine Antwort und fährst ein QSO. Eine Person, eine Antwort, eine Frequenz.

Nun stell dir vor, du verlässt dein Home QTH und meldest dich, sagen wir mal, von „Bouvet Island“, eines der gefragtesten DX Länder. Nun rufe mal CQ. Statt einer Antwort rufen dich Hunderte! Dein Transceiver springt fast vom Tisch vor lauter Signaltöhuwabohu. Du bemüht dich, ein einzelnes Call aufzunehmen, aber das Chaos ist überwältigend. Du hörst weiter zu und vielleicht kannst du ein besonders starkes Rufzeichen unter den schreienden Massen heraushören. Wenn jedoch alle auf einer einzigen Frequenz arbeiten, ist es unmöglich in dem Pileup zu bestehen. Das Ergebnis ist eine unvergleichliche Kakophonie, ein unangenehm empfundener Missklang.

Es muss einen besseren Weg geben.

Frequenzteilung bringt den Erfolg

Der effizienteste Weg, um eine solch miserable Situation zu bewältigen, besteht darin, alle Stationen dazu zu bringen, die Übertragung auf dieser einen Frequenz einzustellen. Stattdessen bittest du sie, auf einer ganz anderen Frequenz zu senden.

"Das ist doch absurd", könnte man sagen. "Wenn ich das mache, höre ich ja niemanden!"

Im Gegenteil! Anstatt dass jeder endlos auf deiner Sendefrequenz anruft, bittest du alle, auf deiner Sendefrequenz zu hören, während sie dich auf einer anderen Frequenz anrufen.

Diese Anruffrequenz ist normalerweise ein Frequenzbereich in der Nähe deiner Sendefrequenz, z. B. 5 bis 15 kHz über deiner Sendefrequenz.

Nachdem du CQ gerufen hast, drehst du über diesen Frequenzbereich, suchst nach Stationen und antwortest auf deiner separaten Sendefrequenz.

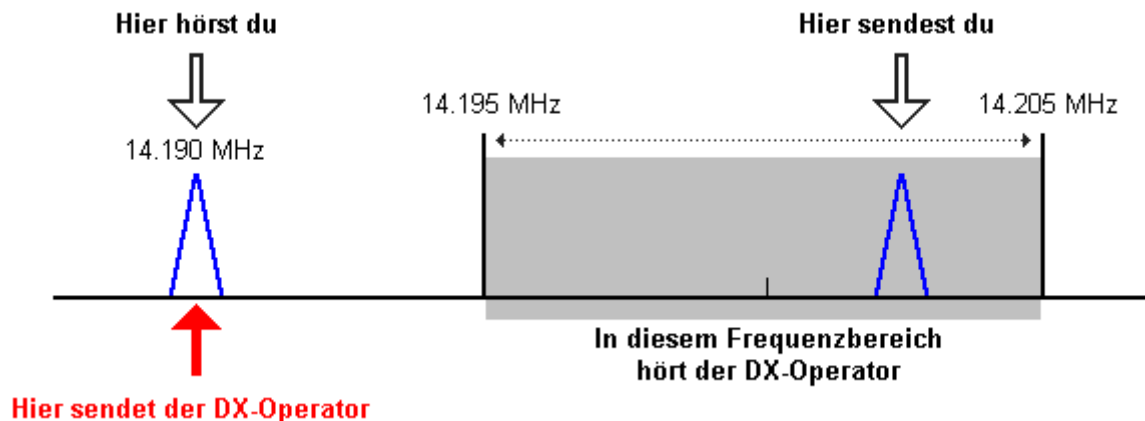
Das nennt man Split-Betrieb, da du ja auf zwei verschiedenen Frequenzen und nicht auf derselben Frequenz sendest und empfangst. Nahezu jede DX-Pedition verwendet Split-Betrieb, um das geistige Wohlbefinden des Operators zu wahren und gleichzeitig Kontakte zu möglichst vielen Stationen herzustellen.

So widersinnig es auch erscheinen mag, aber wenn du eine der Stationen bist, die „mitschreien“ um gehört zu werden, verbessert der Split-Betrieb deine Chancen, diese gewünschte DX-Station zu arbeiten.



So machst du Split-Betrieb

Ich gehe davon aus, dass du einen Transceiver mit zwei VFOs und einer „Split“ Funktion besitzt. Nur ältere Transceiver haben diese Eigenschaften noch nicht.



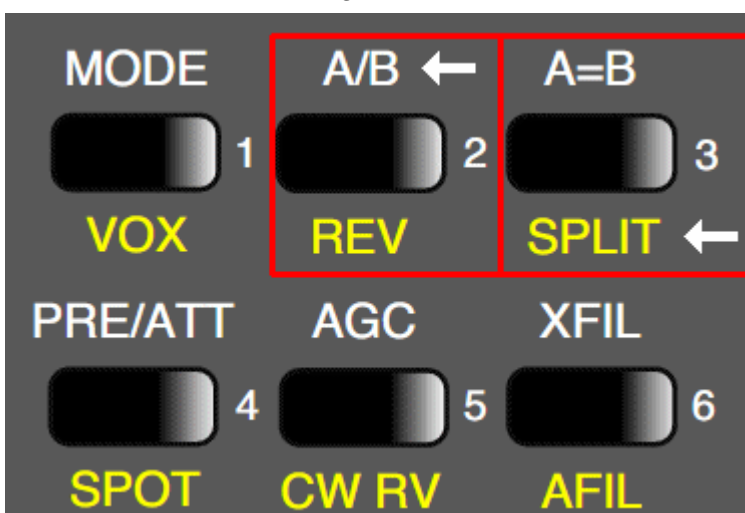
Der DX-Operator sendet auf 14.190 MHz, wartet jedoch auf Antworten, indem er einen Frequenzbereich von 14.195 bis 14.205 einstellt. In DX-Jargon übersetzt, hört der Operator „listening up 5 to 15“, was bedeutet, dass er 5 bis 15 KHz über seiner Sendefrequenz hört.

Nehmen wir an, du bist beim übers Band drehen auf ein Pileup mit der Split-Frequenz bei 14.190 MHz gestoßen. Du hast das herausbekommen, denn während die DX-Station auf 14.190 MHz ruft und zu hören ist, scheint niemand zu antworten.

Höre weiter zu. Ein guter DX-Peditions Operator teilt allen in regelmäßigen Abständen den Frequenzbereich mit, wo er hört, indem er etwa sagt „Listening up 5 to 15“.

Der Operator hört 5 bis 15 kHz über seiner Sendefrequenz, d.h. zwischen 14.195 und 14.205 MHz. Wenn du über diesen Frequenzbereich drehst, wirst du wahrscheinlich die Anrufer hören. Je begehrenswerter die DX-Station ist, desto größer und lauter ist das „Geschrei“.

Stelle deinen VFO auf 14.190 MHz zurück. Ich vermute, dass du VFO-A verwendest. Lass VFO-A auf 14.190 MHz geparkt und suche nach einer Taste, mit der du zu VFO-B wechseln kannst. Die Taste könnte mit A/B gekennzeichnet sein.



Das Wechseln von einem VFO zu einem anderen ist oft so einfach wie das Drücken einer Taste, um zwischen VFO-A oder B umzuschalten. Hier siehst du die A/B-Taste. Achte auch auf die SPLIT Taste. Auf diese Weise kannst du auf einer VFO-Frequenz senden und auf einer anderen empfangen.

Drücke diese Taste und deine Frequenzanzeige ändert sich, möglicherweise wird sogar eine Frequenz in einem ganz anderen Band angezeigt. Egal. Bringe den VFO-B auf eine Frequenz innerhalb des Bereichs, den der DX-Operator überwacht. Höre auf die Vielzahl der Signale. Versuche eine relativ ruhige Frequenz zu finden und halte an. Dies wird eine deiner Sendefrequenzen sein.

Drücke die VFO A/B-Taste erneut, um zu VFO-A zurückzukehren. Deine Frequenzanzeige sollte auf 14.190 MHz zurückkehren. Dies ist ja deine Hörfrequenz. Suche nun nach einer Taste mit der Bezeichnung SPLIT. Drücke diese Taste und du solltest eine Anzeige sehen, dass du den Split-Frequenz-Modus aktiviert hast.

Herzliche Glückwünsche! Du hörst den DX-Operator auf 14.190 MHz und beim Senden schaltet dein Transceiver automatisch auf eine Frequenz, die von dir zwischen 14.195 und 14.205 MHz gewählt wurde, um.

Um sicherzugehen, dass du deinen Transceiver richtig eingerichtet hast, tippen mal kurz auf die Mikrofon-Push-to-Talk oder Morsetaste. Aber mit geringer Leistung! Du solltest sehen, wie sich die Frequenzanzeige des Transceivers kurz auf die Sendefrequenz verschiebt.

Jeder Transceiver ist anders, daher variiert das hier beschriebene Verfahren. Im Zweifelsfall schau in das Handbuch.

"Sobald du das Muster verstanden hast, kannst du dein Sendesignal auf die Frequenz positionieren, auf die der Operator am wahrscheinlichsten abstimmt."

Fingerspitzengefühl beim Split-Betrieb

Wie verhält sich der DX-Operator am anderen Ende, um mich zu finden? Anzunehmen ist, dass der Operator bei 14.195 MHz zu hören beginnt und sich schrittweise auf 14.205 MHz bewegt, wobei die gehörten Stationen nacheinander gearbeitet werden?

Vielleicht auch nicht. Ja, einige Operator wählen die Stationen eher „linear“ aus und bewegen sich in der Frequenz von einer Station zur nächsten, andere jedoch nicht. Einige Operator springen innerhalb des angegebenen Hörbereichs scheinbar zufällig von einer Frequenz zur anderen. Um das herauszufinden kann sich Geduld in Kombination mit ein wenig Detektivarbeit auszahlen.

Wechsle zwischen dem Hören der DX-Station und dem Hören der anrufenden „Meute“ hin und her. Wenn du hörst, wie der DX-Operator jemandem antwortet, drehe schnell durch den Anruffrequenzbereich und bemühe dich, den betreffenden Anrufer zu finden. Ist der Raportaustausch beendet, höre die Signale weiter ab und finde das nächsten Call, welches der DX-Operator herausgepickt hat. Liegt sein Signal über oder unter dem, das du gerade gehört hast? Mit anderen Worten, versuche herauszufinden, in welche „Richtung“ der DX-Operator sucht. Jeder Operator hat seine Gewohnheiten. Jeder stimmt auf seine individuelle Art und Weise ab. Ein wenig Zeit, um sein Verhalten zu studieren, zeigt normalerweise das Muster.

Sobald du das Muster verstanden hast, kannst du dein Sendesignal auf die Frequenz positionieren, auf die der DX-Operator am wahrscheinlichsten als nächstes abstimmt.

Höre dem DX-Operator immer aufmerksam zu. In einem besonders intensiven Pileup kann er gezielte Anweisungen geben, beispielsweise „nur Europäer“. Wenn du nicht zu dieser angeforderten Station gehörst, höre auf zu senden und warte!

Wenn der DX-Operator einer Station antwortet, höre auf zu senden. Wenn deine Sendefrequenz zufällig in der Nähe der Frequenz der Station liegt, mit der der DX-Operator Kontakt aufnehmen möchte, verursacht es Störungen und erschwert es den QSO Partnern, den Raportaustausch abzuschließen. Je mehr Zeit sie damit verbringen muss, sich mit deinen Störungen auseinander zu setzen, desto länger dauert es, bis du an der Reihe sein wirst. Und wenn der DX-Operator dein Rufzeichen als Störer identifiziert, kann er es auf eine schwarze Liste [*Black List*] setzen und er wird auf dein Call niemals antworten!

Wie dir erfahrene DXer sagen werden, besteht der Schlüssel zum Erfolg darin, zuzuhören, zuzuhören und nochmals zuzuhören. Befolge die Anweisungen der DX-Operator und nimm dir Zeit, um ihre Abarbeitungsmuster herauszuhören. Einige Transceiver machen dies noch einfacher, indem sie vorübergehend auf deine Sendefrequenz umschalten und auf Knopfdruck schnell die Masse der Signale anzeigen können. Andere bieten einen Panadapter an, der die Signale im gesamten Hörbereich des DX-Operators anzeigt und es dir ermöglicht, die ruhigen Stellen zu sehen, an denen du sozusagen deinen Anruf absetzen könntest. Der Panadapter ist auch ein hervorragendes Hilfsmittel um die Frequenzen der antwortenden Stationen zu identifizieren, wodurch es einfacher wird, das Abarbeitungsmuster des DX-Operators zu erkennen.

Vor allem amüsiere dich. Pileups sind herausfordernd, aber aufregend. Es ist schwer, den Nervenkitzel zu überwinden, der dir über den Rücken rast, wenn du endlich hörst, wie dich diese DX-Station anruft!

Vorlage war ein Artikel von Steve, WB8IMY, frei übersetzt und ergänzt.